

20. CRAILSHEIMER KULTURWOCHELENDE VOM 23. BIS 26. JULI

# „Das KuWo liebt mich“ – und Dich!

Das 20. Kulturfestival wird zu einem besonders spektakulären Erlebnis / Mit 5 Euro werden Sie Kultursponsor

Zum 20. Mal heißt es beim Crailsheimer Kulturwochenende im Juli „Kultur pur“. Ein tolles Programm unter dem Motto „Es liebt mich“ wird auch in diesem Jahr wieder sehr viele Menschen liebevoll anziehen.

Mehrere Bühnen mit einem hochkarätigen Programm verwandeln auch in diesem Jahr die Horaffenstadt an der Jagst wieder in eine ganz besondere Atmosphäre. Neugier, Leichtigkeit, Freude und Fröhlichkeit ist dann bei den vielen Besuchern deutlich zu spüren. Sie lachen und genießen dieses wunderbare Kulturfestival.

Von Donnerstag- bis Sonntagabend bestimmen internationale, nationale und auch regionale Künstler das Programm. Auf dem Schweinemarktplatz, im Spitalpark, im Stadtmuseum im Spital, auf dem Schlossplatz und Marktplatz als auch am Eisweiher wird eine Mischung aus Comedy, Musik, Musikkabarett, Kunst und Show der Sonderklasse geboten.

Am Donnerstagabend wird das Kulturwochenende mu-



Die Kuwo-Macher: von links stehend: Karin Hübsch, Ernst-Hans Stutz, Irene Klein (Kulturamt Crailsheim), Gerhard Frank, Anne-Sophie Frank (Kulturamt), Friederike Klein (Stadtmuseum im Spital), Magnus Krause, Benjamin Irschik, Manfred Hotter. Sitzend von links: Conny Frank, Astrid Hackenbeck, Susanne Kröper-Vogt (Kulturamt), Manuel Lässle und Bernhard Salzer (mit Fotoapparat).

Foto: privat

sikalisch im Spitalpark von der munich brass connection eröffnet.

Zu den vielseitigen Programmpunkten und den vielen Highlights zählt sicherlich das pantomimische Duo Bodecker & Neander. Die

Schüler des Meisters der Pantomime, Marcel Marceau, begeistern das Publikum, egal wo sie auftreten. Ein riesiges Kamel „Le Chamoh!“ aus Frankreich wird durch die Innenstadt flanieren und die Besucher faszinieren.

Auf dem „kultinarischen Marktplatz“ werden die unterschiedlichsten Gaumenfreuden erfüllt und dazu gibt es ein erstklassiges internationales Straßentheater- und Musikprogramm. Künstler wie Fraser Hooper aus Neu-

seeland, Crazy Pony aus der Schweiz, die Tukkersconnexio aus den Niederlanden und viele mehr treten auf. Den Abschluss am Sonntag bildet die südafrikanische Sängerin Nomfusi mit ihrer Band.

Der Eisweiher, der die letzten Jahre so viele Menschen auf so zauberhafte Weise angezogen und beeindruckt hat, wird auch wieder Ort der kleinen, feinen und leisen Darbietungen sein. Kurzum, er ist ein Ort der Oase und des Durchatmens.

Das Kulturwochenende, das von einem 13-köpfigen ehrenamtlichen Arbeitskreis in Zusammenarbeit mit der Stadt organisiert wird, bleibt auch im 20. Jahr dank vieler Sponsoren und der Stadt wieder für alle Besucher kostenlos. Doch alle Besucher können sich mit den Kauf eines Pins im Wert von nur 5 Euro beteiligen und werden damit zum Kultursponsor. Der Pin ist entsprechend des Mottos „Es liebt mich“ mit einer Blume versehen.

Das Programm ist unter [www.kulturwochenende-crailsheim.de](http://www.kulturwochenende-crailsheim.de) veröffentlicht. Das Stadtblatt berichtet bis zum Start des KuWo über die einzelnen Darbietungen.

**Einmalig!**  
Werbeagentur Salzer

Das Kulturwochenende Crailsheim

Fränkische Druckpresse  
Crailsheim GmbH & Co. KG  
**unterstützt**

Das Kulturwochenende Crailsheim

**Super!**  
Schnelldruckladen  
Michael Klunker

Das Kulturwochenende Crailsheim

**Spitze!**  
PictoGraphia  
Interaktive Medien GmbH

Das Kulturwochenende Crailsheim

**Cooler Truppe!**  
Baubetriebshof Crailsheim

Das Kulturwochenende Crailsheim

## Senkrechtstarter

Am Donnerstagabend, 23. Juli Auftakt mit „munich brass connection!“

Den musikalischen Auftakt des 20. Kulturwochenendes nach der Eröffnung von Oberbürgermeister Rudolf Michl übernehmen Blechbläser aus München: die „munich brass connection!“

Kein anderes Ensemble hat in den letzten Jahren einen derart erfolgreichen Senkrechtstart hingelegt wie diese fünf Blechbläser aus Bayern.

Das 1998 gegründete Quintett gewann gleich ein Jahr später den 1. Bundespreis bei „Jugend musiziert“ und legte somit den Grundstein für ein Kammermusikensemble mit hohen musikalischen Ansprüchen und Zielen.

Dann ging es steil bergauf. Die Auszeichnung als bestes deutsches Blechbläserquintett beim Internationalen Jan-Koetsier-Wettbewerb 2006 bedeutete den Beginn einer regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Es folgten zahlreiche Produktionen mit dem Bayerischen Rundfunk, eine Tournee durch Zentralasien im Auftrag des Goethe-Instituts sowie Auftritte bei diversen Internationalen Festivals wie dem Oberstdorfer Musiksommer und dem 29. Internationalen Musikfestival in Montserrat in Spanien.

Das Repertoire des Ensembles umfasst sämtliche Stilrichtungen von Barock bis

Jazz – von Bach bis Brubeck. Es vereint Arrangements klassischer Werke und Originalkompositionen für Blechbläserensembles mit musikalischen Evergreens und Jazz-Standards. „Klassisch, bayerisch, unwiderstehlich“, so charakterisiert sich das Quintett selbst.

Die Presse urteilt: „Die fünf sympathischen jungen Bläser machen nicht nur Musik, sie machen ein Konzert zu einem Erlebnis, sie scheuen sich auch nicht, Mariachiklänge mit Sombrero und Moustache auf dem Mundstück der Instrumente zu geben. Ein bisschen frech, witzig, aber nie pointenversessen sind



Weitere Infos zu den Blechbläsern findet man im Internet unter [www.munichbrassconnection.de](http://www.munichbrassconnection.de)

die Herren. Die Zeit fliegt dahin. In Abwandlung eines gekonnten Bonmots von Gerhard Polt könnte man sagen: Zu der munich brass connection muss man hin, auch wenn man keine Zeit hat. Bravorufe und begeisterter

Applaus.“ (Augsburger Allgemeine).

Genug Zeit haben die Kuwo-Fans auf jeden Fall eingeplant und dieses Konzert wird sicher ein guter Start ins 20. Kulturwochenende.

Donnerstag, 20 Uhr, Spitalpark